

Liebe Bürgermeister und Oberbürgermeister,
liebe Landräte in den Landkreisen Neuburg-Schrobenhausen,
Pfaffenhofen und Freising,

darf ich mich Ihnen als Erstes kurz vorstellen?

Ich bin Eva-Maria Schmidt, lebe in Hallbergmoos und lade Sie sowie den gesamten Wahlkreis 214 ein, die Strategie „**Miteinander. Leben.**“ zu implementieren.

Was steckt dahinter?

Der Frust und vor allem der Gestaltungswille, auch in Zeiten dieser Pandemie miteinander leben & arbeiten zu wollen! Im privaten Raum und auch in der Öffentlichkeit. Kita, Spielen, Schule, Schwimmen, Arbeiten, Tanzen, Essen, Kino, Basteln, Lernen, Diskutieren, Hegen und Pflegen. Miteinander lachen oder auch weinen. Füreinander da sein.

Ich bin es leid, auf Inzidenzwerte zu starren und – außer meine eigenen Kontakte seit Monaten auf ein Minimum zu reduzieren – „Opfer“ der Umstände zu sein. Stattdessen trage ich lieber zur Lösung bei.

Wie kann das funktionieren?

Wir erfinden das Rad nicht neu. Vielmehr entwickeln wir das weiter, was in anderen Städten wie bspw. Tübingen oder Rostock schon gut funktioniert:

- Tägliche Testmöglichkeit. In gut angebotenen Orten zentral, in eher abgelegenen Orten mobil.
- Bei negativem Ergebnis erhalte ich als Bürgerin einen Tagespass, mit dem ich an diesem Tag alle öffentlichen Einrichtungen nutzen kann.
- Dieser Tagespass kann der Einfachheit halber auch in Papierform ausgestellt werden. Falls es schon eine digitale Lösung gibt, um so besser.
- Ist das Testergebnis positiv, kann ich mich noch vor Ort für die Inanspruchnahme eines Hilfsangebotes eintragen. Dies kann einmalig oder für die Quarantäne-Dauer täglich erfolgen. Bspw. einkaufen, Kinder-/Elternbetreuung oder Gassi gehen. Solange der Vorrat reicht.
- Parallel wird weiter geimpft.

Wen braucht es dafür?

Ein tragfähiges Netzwerk. In unseren Landkreisen können wir von Forschung über Produktion und Logistik sowie Transport und Gesundheit aus dem Vollen schöpfen:

- Verantwortliche in den öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen und Ladengeschäften
- Personal oder Ehrenamtliche für Tests und Organisation (Tagespässe, Hilfsangebot)
- Freiwillige für das Hilfsangebot
- Patenschaften, wie bspw. den FC Bayern oder die Münchener Löwen. Was im Profi-Sport möglich ist, sollte doch auch im Alltag machbar sein.

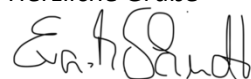
Ärmel hochkrempeln und machen!

Laden Sie zu einem virtuellen Hackathon ein:

Bauen Sie auf Intelligenz und Herz von uns Bürger:innen. Zapfen Sie unser Know How, unsere Netzwerke sowie Ressourcen der Unternehmen und Menschen vor Ort an.

Für eine Politik, die sich in unseren Dienst stellt. Ich bin dabei!

Herzliche Grüße



Eva-Maria Schmidt